Sensoren-Bypassarmatur für die Wasseraufbereitung

Categories : Fokus, Messtechnik, Wasserbehandlung

Date : 20. Oktober 2022

Um Sensoren in die Wasseraufbereitung einzubinden, gibt es spezielle Bypass-Armaturen. Sie dienen der Aufnahme von potentiometrischen, amperometrischen sowie Leitfähigkeits-Sensoren und sorgen für optimale Betriebsbedingungen bei der Messung. In der modularen Bypassarmatur BAMa finden alle ProMinent Sensoren für die Wasseraufbereitung ihren Platz. Sie wird einfach in einen Bypass der Prozesshauptleitung eingebaut und ist in unterschiedlichen Varianten für die Wasseraufbereitung geeignet. Mögliche Anwendungen sind Trinkwasser, Wasser für Pool und Wellness sowie industrielles Wasser.

Die Vorteile der modularen Bypassarmatur BAMa sind eine einfache Handhabung und Reinigung: Die Sensoren können ohne Werkzeug ausgebaut und ausgetauscht werden. Alle Teile sind sehr gut zu reinigen. Die Sensoren werden darüber hinaus so angeströmt, dass der Wasserverbrauch auf 5 Liter pro Stunde gesenkt werden kann. Die Bypassarmatur ist dabei für feststoffbelastetes Wasser geeignet: Die probenführenden Leitungen sind so ausgelegt, dass Feststoffpartikel bis zu 1 Millimeter Durchmesser mitgeführt werden können. Das Material ist chemikalienbeständig und hält Temperaturen bis 70 Grad Celsius und Drücken bis 7 bar (bei 20 Grad Celsius) stand.